



20. Januar 2011

Sicherheitsdatenblatt gemäß EG – Richtlinie 91/155/EWG

Handelsname: FLUXI FL 19 222	Flußmitteldispenser F-SW 33 / DIN 8511 DIN-EN 29 454 / 1.2.3.A Flußmittel - Feststoffgehalt: 3%
1.) <u>Firmenbezeichnung</u> Lieferant: Anschrift Auskunftgebender Bereich: Notfallauskunft:	EDSYN GMBH EUROPA Finkenweg 2 D 97892 Kreuzwertheim Tel. 09342 - 6413 Fax: 09342 – 6417 Qualitätssicherung nächstgelegenes Krankenhaus Tel. 09342 – 6413 Notrufnummer
2.) <u>Mögliche Gefahren</u> Gefahrenbezeichnung: Mögliche Gefahren für Mensch und Umwelt:	F leicht entzündlich Xi reizend R 11 Leicht entzündlich R 36 Reizt die Augen R 41 Gefahr ernster Augenschäden R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
3.) <u>Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen</u> Chemische Charakterisierung: Gefährliche Inhaltstoffe Bezeichnung:	Zubereitung aus Alkohol Dimerisiertes Harz Index-Nr. 650-015-00-7 CAS-Nr. 65997-05-9 Anteil 1-3% EG-Nr. - Einstufung: - 2-Propanol Index-Nr. 603-117-00-0 CAS-Nr. 67-63-0 Anteil 70-100% EG-Nr. 200-661-7 Einstufung: F; R11;Xi;R36,67 Itaconsäure Index-Nr. 607-144-00-9 CAS-Nr. 97-65-4 Anteil 1 – 5 % EG-Nr. 202-599-6 Einstufung: Xi; R41 Wortlaut der R-Sätze : siehe Abschnitt 3 und 16
4.) <u>Erste Hilfe Maßnahmen</u> <u>Allgemeine Hinweise:</u> Nach Einatmen: Nach Hautkontakt: Nach Augenkontakt: Nach Verschlucken: Hinweise für den Arzt:	Frischlucht zuführen, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Mit Wasser und Seife waschen, betroffene Kleidung ablegen. Mit reichlich Wasser spülen. Arzt aufsuchen. Bei Beschwerden Arzt rufen. Therapie wie bei akuter Ethanolvergiftung.



<p>5.) <u>Maßnahmen zur Brandbekämpfung</u></p> <p>Geeignete Löschmittel:</p> <p>Ungeeignete Löschmittel:</p> <p>Besondere Gefährdung durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</p> <p>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:</p> <p>Zusätzliche Hinweise:</p>	<p>Schaum, Pulver, CO₂</p> <p>Wasser</p> <p>Bildung giftiger Kohlenoxide möglich.</p> <p>Volle Schutzkleidung. Luftunabhängiges Atemgerät.</p> <p>Brandklasse B (DIN EN 2)</p>						
<p>6.) <u>Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</u></p> <p>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</p> <p>Umweltschutzmaßnahmen:</p> <p>Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:</p> <p>Zusätzliche Hinweise:</p>	<p>Nicht rauchen, Frischluftzufuhr, Schutzausrüstung, ungeschützte Personen fernhalten.</p> <p>Nicht in Kanalisation, Gruben oder Keller gelangen lassen.</p> <p>Mit Flüssigkeitsbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.</p> <p>-</p>						
<p>7.) <u>Handhabung und Lagerung</u></p> <p>7.1) <u>Handhabung:</u> Hinweise zum sicheren Umgang:</p> <p>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:</p> <p>Weitere Hinweise:</p> <p>7.2) <u>Lagerung:</u> Angaben zu den Lagerbedingungen:</p> <p>Anforderungen an Lagerräume und Behälter:</p> <p>Bestimmte Verwendungen:</p>	<p>Beim Gebrauch für ausreichende Lüftung sorgen. Nach Gebrauch Behälter verschließen. Berührung mit den Augen vermeiden</p> <p>Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.</p> <p>Für Erdung sorgen.</p> <p>An kühlem Ort (Bereich ca. 10-20°C) lagern.</p> <p>Behälter dicht geschlossen halten.</p> <p>-</p>						
<p>8.) <u>Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung</u></p> <p>8.1) <u>Bestandteile mit arbeitsplatz-bezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</u></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>CAS-Nr.</th> <th>Bewertung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2-Propanol</td> <td>67-63-0</td> <td>AGW 500 mg/m³</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	CAS-Nr.	Bewertung	2-Propanol	67-63-0	AGW 500 mg/m ³
Bezeichnung	CAS-Nr.	Bewertung					
2-Propanol	67-63-0	AGW 500 mg/m ³					



20. Januar 2011

<p>8.2) <u>Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:</u></p> <p>8.3) <u>Persönliche Schutzausrüstung:</u></p> <p>Atemschutz:</p> <p>Handschutz:</p> <p>Augenschutz:</p> <p>Körperschutz:</p> <p>Arbeitshygiene:</p>	<p>Beim Einsatz für gute Belüftung sorgen (beim Verarbeiten größerer Mengen: Absaugung).</p> <p>(Üblicherweise kurzfristiger Produkteinsatz)</p> <p>Falls Belüftung nicht ausreichend: Halbmaske, Filter A</p> <p>Vorbeugende Hautschutzmittel gem. EN 374. Bei Spritzkontakt: Handschuhe aus Polychloropren, Schichtstärke 0,65 mm, Durchbruchzeit > 120 Min. Vollkontakt: Nitrilkautschuk, Schichtstärke 0,4 mm, Durchbruchzeit > 480 Min. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Empfohlen: Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel.</p> <p>Schutzbrille</p> <p>Arbeitskleidung</p> <p>Reinigung der Hände nach Arbeitsende</p> <p>AGW: Arbeitsplatz-Grenzwerte, MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration</p>
<p>9.) <u>Physikalische und chemische Eigenschaften</u></p> <p>9.1) Erscheinungsbild:</p> <p>Form: Farbe: Geruch:</p> <p>9.2) Sicherheitsrelevante Daten:</p> <p>Dichte (20°C) g/ml: Wasserlöslichkeit (20°C): ph-Wert: Viskosität: Flammpunkt °C: Zündtemperatur °C Siedepunkt °C: Dampfdruck (20°C) mbar VOC: Untere Explosionsgrenze: Vol%: Obere Explosionsgrenze: Vol%: Explosionsgefahr:</p>	<p>flüssig farblos / gelblich nach Lösemittel</p> <p>ca. 0,8 vollständig nicht ermittelt nicht anwendbar ca. 12 ca. 425 ca. 80 40 ca. 95% 2 12 keine, jedoch Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich</p> <p>n.a.: nicht anwendbar n.e.: nicht ermittelt VOC (volatile components): Flüchtige Bestandteile</p>
<p>10.) <u>Stabilität und Reaktivität</u></p> <p>Zu vermeidende Bedingungen: Zu vermeidende Stoffe:</p>	<p>Erhitzung starke Oxydationsmittel, Säuren, Basen.</p>



20. Januar 2011

Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Giftige Kohlenmonoxide im Brandfall.
11.) <u>Angaben zur Toxikologie</u> Toxikologische Prüfungen: Erfahrungen aus der Praxis: Primäre Reizwirkung: Angaben zu Inhaltsstoffen:	<p>Außer den in Kap. 15 genannten liegen keine Hinweise auf Gefährlichkeit vor.</p> <p>Wirkt entfettend.</p> <p>An der Haut: leichte Reizungen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Am Auge: Reizwirkung. Gefahr der Hornhauttrübung. Nach Einatmen: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot. Sensibilisierung: sensibilisierende Wirkung möglich Zusätzliche Hinweise: Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führen zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc.</p> <p>Keine verfügbar</p>
12.) <u>Angaben zur Ökologie:</u> Ökotoxizität: Mobilität: Persistenz und Abbaubarkeit: Aufnahme und Akkumulation in Organismen: Andere schädliche Wirkungen:	<p>Keine Hinweise auf Ökotoxizität.</p> <p>Diesbezügliche Hinweise liegen nicht vor.</p> <p>Diesbezügliche Hinweise liegen nicht vor.</p> <p>Diesbezügliche Hinweise liegen nicht vor.</p> <p>Keine bekannt</p>
13.) <u>Hinweise zur Entsorgung:</u> 13.1) Abfallbezeichnung für das Produkt: Abfallschlüssel EAK: 13.2) Abfallbezeichnung für Verpackung: Abfallschlüssel EAK:	<p>Andere Lösemittel und Lösemittelgemische 14 06 03 (EAK = europäischer Abfallkatalog)</p> <p>Verpackungen aus Kunststoff 15 01 02</p>
14.) <u>Angaben zum Transport</u> 14.1) Land ADR/RID/GGVSE: Bezeichnung des Gutes: Gefahrauslöser: Klasse: Gefahrzettel: Verpackungsgruppe: Begrenzte Menge: 14.2) See IMDG/GGVSee: Bezeichnung des Gutes: Gefahrauslöser: Klasse:	<p>UN-Nr. 1993</p> <p>Entzündbarer flüssiger Stoff, n. a .g. (2-Propanol) 3 3 II LQ4</p> <p>Entzündbare Flüssigkeit, n.a.g., fla. liquid, n.o.s. (2-Propanol) 3</p>



20. Januar 2011

<p>Gefahrzettel: Verpackungsgruppe: Marine pollutant:</p> <p>14.3) Luft IATA/DGR: Bezeichnung des Gutes: Gefahrauslöser: Klasse: Gefahrzettel: Verpackungsgruppe:</p>	<p>3 II No EmS: F-E/ S-E</p> <p>Entzündbare Flüssigkeit, n.a.g., fla. liquid, n.o.s. (2-Propanol) 3 3 II</p>
<p>15.) <u>Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:</u></p> <p>Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung:</p> <p>Produkt enthält:</p> <p>R-Sätze:</p> <p>S-Sätze:</p> <p>15.2) <u>Sonstige Vorschriften:</u></p> <p>Technische Anleitung Luft:</p> <p>Störfallverordnung: Wassergefährdungsklasse gem. VwVwS:</p>	<p>F Leichtentzündlich und Xi Reizend</p> <p>2-Propanol</p> <p>R 11 Leicht entzündlich R 36 Reizt die Augen R41 Gefahr ernster Augenschäden R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>S 7 Behälter dicht geschlossen halten. S 16 Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. S 24 / 25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen</p> <p>Beschäftigungsbeschränkungen (gem. Mutterschutzgesetz und Jugendarbeitsschutzgesetz) Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden, wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der AGW unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist. Werdende oder stillende Mütter dürfen hiermit nur beschäftigt werden, wenn der AGW unterschritten ist.</p> <p>Kap. 5.2.5 (kleinmengenbedingt nicht zutreffend)</p> <p>1 – schwach wassergefährdend</p>
<p>16.) <u>Sonstige Angaben</u></p>	<p>Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich nach bestem Wissen auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften des Produktes im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich.</p>